

Wir+

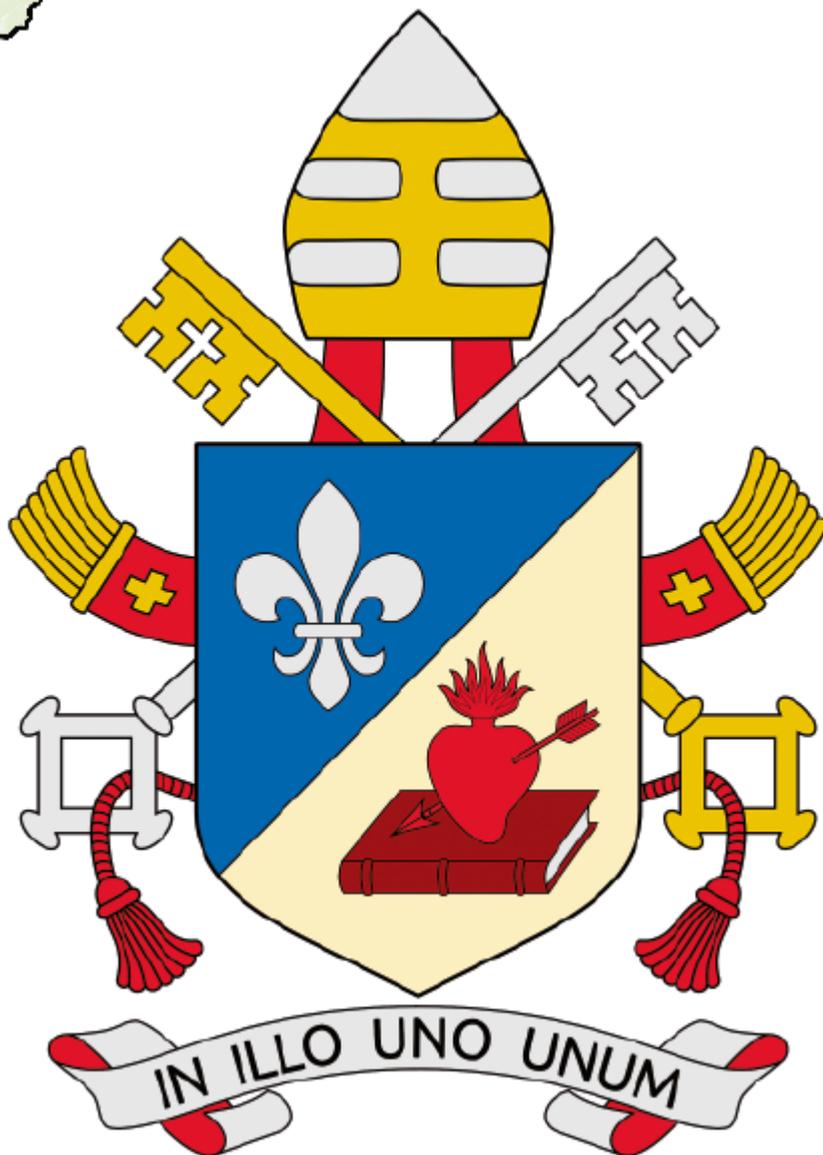


# Pfarrbrief

der katholischen Pfarrei St. Marien Wittenberg

## Juni – August

2025



## Liebe Mitchristen, liebe Gäste in unserer Pfarrei!

Auf der Titelseite unseres Sommer-Pfarrbriefs gibt es dieses Mal kein Bild mit Hängematte, Meeresstrand oder Vogelschwarm. Aus aktuellem Anlass sehen wir dort das Wappen unseres neuen Papstes Leo des XIV., der am 8. Mai zum Nachfolger von Papst Franziskus gewählt wurde.

Außen sehen wir die Mitra (früher prangte dort die Papstkrone, die Tiara), weil auch der Papst letztlich nur Bischof ist, nämlich Bischof von Rom. Die Stola steht für den priesterlichen Dienst, die beiden Schlüssel für die päpstliche Löse- und Bindegewalt auf der Erde (Silber) und sogar im Himmel (Gold). So kann man es nachlesen im 16. Kapitel des Matthäusevangeliums.

Auf dem Wappenschild finden wir dann die persönliche Prägung durch Papst Leo. Links oben verbinden sich weiße Lilie und blauer Untergrund – Zeichen für Reinheit und Unschuld einerseits und die Farbe Mariens (und des Himmels) andererseits. Maria als Urbild der Kirche will uns zu den richtigen Schritten, Entscheidungen und in die Nähe Gottes führen.

Unten rechts sieht man ein geschlossenes Buch – das Wort Gottes muss erst mühsam erschlossen werden, bevor es Frucht bringen kann. Darüber ein brennendes Herz, das von einem Pfeil durchbohrt ist – Ausdruck der unermesslichen Liebe Gottes, die sich in Jesus Christus für uns verschenkt hat. Das Herz-Jesu-Fest am 27. Juni wird uns wieder an diese Herzenshaltung Gottes erinnern. Außerdem ist das brennende Herz auch das Kennzeichen des Augustinerordens, zu dem Papst Leo gehört. Die Liebe Gottes will nicht nur verkündet, sondern auch in einer konkreten Gemeinschaft gelebt werden.

Schließlich der Wahlspruch des neuen Pontifex: In illo uno unum. Wörtlich übersetzt: In jenem Einen eins. Ein wenig aufgefüllt: In diesem Einen – Christus – können wir eins werden. Ich halte es für die größte Herausforderung dieser Zeit: Einheit zu stiften. Da hat unsere Kirche intern genügend Hausaufgaben, die zu erledigen sind. Aber Kirche ist bekanntlich kein Selbstzweck. Selbst die Einheit lebend ist Kirche Werkzeug der Einheit für diese Welt. Dies wird ihr zugetraut, weil sie den in ihrer Mitte hat, der die Wahrheit ist und manches Gegensätzliche in sich vereinen kann. ER ist der Weg zum Leben – und sogar das Leben selbst.

Dieser Jesus Christus hat nach seiner Auferstehung seinen Jüngern den Frieden gewünscht, sie aber auch ausgesendet, um Gottes Liebe und Frieden überallhin zu tragen. So mögen die ersten Worte des Papstes auf dem Petersplatz Programm nicht nur für ihn selbst, sondern für die ganze Kirche sein – also auch für Sie und mich:

**DER FRIEDE SEI MIT EUCH!**

Mit guten Wünschen für die kommende Zeit grüßt Ihr Pfarrer



## Wichtige Termine von Juni bis August

Mo	02.06.	Wittenberg	15:00	Monikakreis
Mi	04.06.	Jessen	19:00	Frauenkreis
Fr	06.06.	Wittenberg	18:00	Norbertkreis
Sa	07.06.	Magdeburg	10:00	Diakonweihe (Matthäus Ruby)
Di	10.06.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
Do	12.06.	Wittenberg	18:00	Nachtreffen zur Romfahrt
Fr	13.06.	Wittenberg	18:45	Bibelkreis
So	15.06.	Wittenberg	10:30	Erstkommunionkurs 2026
	15.-17.06.	Göhren/Rügen		Annaburg beim Orgelfestival
Mo	16.06.	Wittenberg	16:00	Junge Senioren
Di	17.06.	Wittenberg	19:30	Treffpunkt Gemeinde
Mi	18.06.	Zahna	09:00	Seniorenvormittag
Do	19.06.	Radibor		Fronleichnam
Sa	21.06.	Wittenberg	10:00	Ministrantenstunde
		Mühlberg		Firmkurs
So	22.06.	Wittenberg	10:00	Fronleichnam mit Prozession und Nachprimiz Pater Vinoraj
Di	24.06.	Wittenberg	09:00	Seniorenvormittag
Do	26.06.	Jessen	09:00	Seniorenvormittag
		Kemberg	14:30	Seniorenachmittag
Fr	27.06.	Wittenberg	16:00	Agneskreis
	27.06.-03.07.	Olganitz		Religiöse Kinderwoche
Sa	28.06.	Kemberg	16:30	Patronatsfest
	26./27.07.	Pfarrei		Fahrzeugsegnung nach den Messen
	27.07.-03.08.	Gohrau		Singewoche Bistumskinderchor
So	03.08.	Wittenberg	10:30	Kirchvorplatzfest
Mo	04.08.	Wittenberg	15:00	Monikakreis
Sa	09.08.			Radtour Norbertkreis
So	10.08.	Zahna	10:00/14:00	Pfarreiwallfahrt
Mo	11.08.	Wittenberg	16:00	Junge Senioren
Di	12.08.	Wittenberg	19:00	Hedwigskreis
Fr	15.08.	Wittenberg	17:00	Ehrenamts-Dankeschön

## Längerfristige Termine

01.-05.09.	Seniorenfahrt Norddeutsche Backsteingotik
07.09.	Huysburg-Wallfahrt
08.09.	Weiterbildung Liturgische Dienste
14.09.	25 Jahre Apollensberg-Kreuz
27.09.	Oktoberfest in Jessen
12.-15.10.	Ministrantenfahrt

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: **27. Juli**

## So war es: Pilgerfahrt nach Rom

Pilger der Hoffnung wollten 31 Gemeindemitglieder sein und am 28. März des Heiligen Jahres 2025 begaben wir uns auf den Weg nach Rom.

Nachdem wir gut in Rom gelandet waren, nahmen wir Quartier in einem schönen Hotel etwas abseits des Zentrums. Gleich am Abend besichtigten wir den berühmten Trevibrunnen und genossen die italienische Küche.

Während wir sonst täglich mit dem Bus starteten – dank der guten Organisation unserer Reiseleiter, dem Ehepaar Meyer und Pfarrer Poschlod, klappte das wie am Schnürchen –, liefen wir am ersten Morgen zu einer Katakombe. Dort erhielten wir eine beeindruckende Führung und versammelten uns zur hl. Messe in einer kleinen Kirche vor Ort. Dann ging es auf den Weg zum Petersdom und wir machten noch einen Halt an der Spanischen Treppe.

Am Nachmittag erlebten wir den ersten Höhepunkt mit Durchschreiten der heiligen Pforte im Petersdom. Wir liefen betend durch eine Straße und über den Petersplatz und trugen ein großes Kreuz bis in den Dom – es war ein erhebender Moment! Der Petersdom in seiner Pracht und Heiligkeit ist schon das Herz unserer Kirche.



Am Sonntag feierten wir eine hl. Messe in einer deutschen Kirche „Santa Maria Dell `Anima“, sie gehört zu einem Institut für Priester, welche in Rom studieren. Die anschließende Besichtigung gab uns auch Einblicke in moderne Darstellungen von deutschen Heiligen und wundervoller Glaskunst. Am Nachmittag

besichtigten wir noch das Pantheon und die Kirche San Bartolomeo auf einer Insel des Tiber, in welcher zeitgenössische Reliquien aufbewahrt werden.

Am Montag fuhren wir zur Lateranbasilika, um die zweite heilige Pforte zu durchschreiten. Gleich gegenüber befindet sich die hl. Stiege, auf welcher Jesus zu Pilatus gegangen ist: Dieses zu erleben war ebenso ein bewegender Moment. Nicht weit entfernt befinden sich in der Basilika „Heiliges Kreuz in Jerusalem“ weitere wertvolle Reliquien, z. B. des Kreuzes Jesu in einem prächtigen Schrein. Die letzte Kirche, ebenso schön und beeindruckend an diesem Tag, war die der hl. Cäcilia, deren Gebeine man aus den Katakomben hierher gebracht hatte.

Am 5. Tag durchschritten wir die nächste hl. Pforte von der Basilika „Sankt Paul vor den Mauern“, wieder ein bewegendes Erlebnis in einer prächtigen Kirche mit wunderbaren Altären und des hl. Paulus würdig. An diesem Tag hatten wir noch Freizeit, einige

fuhren ans Meer; andere unternahmen eine Stadtrundfahrt mit Besichtigung des Kolosseums, der Engelsburg und genossen einmal mehr das italienische Essen. Die letzte hl. Pforte durchschritten wir am vorletzten Tag, in der Basilika „Santa Maria Maggiore“, der Lieblingskirche von Papst Franziskus, in welcher er nun für immer gebettet ist. Es war ein Geschenk, noch dort gewesen zu sein und die Ehrwürdigkeit und den Geist dieses Gotteshauses aufzunehmen.

Zum Abschluss waren wir nochmals im Petersdom zu einer Führung mit Pater Martin, welche sehr kurzweilig und interessant war. Den Tag beschlossen wir in gemütlicher Runde, was natürlich keinen Tag zu kurz kam.

Unsere Gemeinschaft und das Kennenlernen untereinander machte diese Reise zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Am Abend vor unserer Abreise hatten wir einen schönen Abschlussgottesdienst in einer hübschen kleinen Kirche mit dem bezeichnenden Namen „Domine Quo Vadis“ (Herr, wohin gehst du?) – ein Wegweiser und die Zusammenfassung unserer Pilgerreise, von der man sagen konnte, der Weg war das Ziel. Am späten Abend kamen wir wieder wohlbehalten in der Heimat an.

*Andrea Freund*



## SONN- und FESTTAGSGOTTESDIENSTE

### Pfingsten (07.06.–09.06.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Jessen
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Wittenberg
Mo.	09:00 Uhr	Kemberg	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### Dreifaltigkeitssonntag (15.06.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Piesteritz
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### Fronleichnamssonntag (22.06.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Jessen
So.	10:00 Uhr	Wittenberg		

### Hochfest der Apostel Petrus und Paulus (29.06.)

Sa.	16:30 Uhr	Kemberg	18:00 Uhr	Piesteritz
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### 14. Sonntag im Jahreskreis (06.07.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Piesteritz
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### 15. Sonntag im Jahreskreis (13.07.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Jessen
So.	09:00 Uhr	Kemberg und Zahna	10:30 Uhr	Wittenberg

### 16. Sonntag im Jahreskreis (20.07.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Piesteritz
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### 17. Sonntag im Jahreskreis (27.07.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Zahna
So.	09:00 Uhr	Kemberg	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### 18. Sonntag im Jahreskreis (03.08.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Piesteritz
So.	09:00 Uhr	Zahna	10:30 Uhr	Jessen und Wittenberg

### 19. Sonntag im Jahreskreis (10.08.)

Sa.	16:30 Uhr	Bad Schmiedeberg	18:00 Uhr	Jessen
So.	10:00 Uhr und 14:00 Uhr	Zahna (Familienmesse)		

## Werktagsmessen

Dienstag	09:00 Uhr	Wittenberg, anschl. Kaffeetrinken
Mittwoch	08:00 Uhr	Wittenberg (nicht am 18.06.)
Donnerstag	09:00 Uhr	Jessen, anschl. Kaffee (nicht am 19.06.)
	17:00 Uhr	Pretzsch (nicht am 26.06.)
		am 03.07. und 07.08. bereits um 10:30 Uhr
Freitag	18:00 Uhr	Wittenberg (im Wechsel mit Euchar. Anbetung)
außerdem:	Mi., 18.06.	09:00 Uhr in Zahna
	Do., 26.06.,	14:30 Uhr in Kemberg

## Eucharistische Anbetung

freitags 18:00 Uhr in Wittenberg (unregelmäßiger Wechsel mit Eucharistiefeier)

## Hl. Messen oder Andachten in den Altersheimen

Lerchenbergheim Wittenberg	Freitag,	06.06./04.07./01.08.	11:00 Uhr
Georg-Schleusner-Stift Wittenberg	Freitag,	20.06./18.07.	10:00 Uhr
Augustinuspark Bad Schmiedeberg	Freitag,	27.06./25.07.	09:30 Uhr
Kurzzeitpflege Haus Maria	Donnerstag,	26.06./24.07.	10:00 Uhr
Pflegeheim Jessen	Freitag,	06.06.	10:00 Uhr

## Hochfest des Hl. Norbert (Freitag, 06.06.)

11:00 Uhr Lerchenbergheim Wittenberg / 18:00 Uhr Pfarrkirche

## Hochfest des Leibes und Blutes Christi (Donnerstag, 19.06.)

17:00 Uhr Pretzsch / sowie am Sonntag, 22.06., in Wittenberg

## Hochfest des Hl. Herzens Jesu (Freitag, 27.06.)

09:30 Uhr Bad Schmiedeberg (Augustinuspark) / 18:00 Uhr Wittenberg

## Rosenkranzgebet

dienstags 08:30 Uhr in Wittenberg



## Beichtgelegenheit

ist nach Absprache mit den Priestern grundsätzlich immer möglich



## Getauft werden

Nathanael Homolka	20.07.	Kemberg
Dominik Ambrasath	20.07.	Wittenberg

## Ein Ehejubiläum begingen / begehen:

28.05.	Seegrehna	Maria & Helmut Hentschel (75)
07.06.	14:30 Uhr Wittenberg	Bärbel & Bernd Keitzl (50)

## Mit kirchlicher Trauerfeier wurden verabschiedet

Thomas Krumpe, 65 Jahre,	am 05.04. in Wittenberg-West
Rosa Zahn, 93 Jahre,	am 07.04. in Wittenberg
Elfriede Hoffmann, 85 Jahre	am 07.05. in Jessen
Maria Bulowski-Kurczyk, 90 Jahre,	am 21.05. in Wittenberg



## Die Kollekten werden erbeten für:

am 08.06. (Pfingsten) für RENOVABIS  
am 29.06. Peterspfennig

am 03.08. Sozialfond des Bischofs von Magdeburg

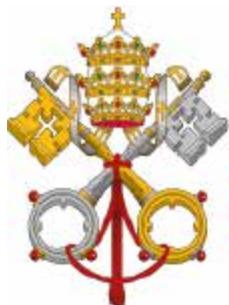
An allen anderen Sonn- und Feiertagen ist die Kollekte für unsere Pfarrei bestimmt.



## Gebetsanliegen des Papstes im Juni

Dass die Welt im Mitgefühl wachse

Beten wir, dass jede und jeder von uns in der persönlichen Beziehung mit Jesus Trost findet und von Seinem Herzen das Mitgefühl für die Welt lernt.



## Gebetsanliegen des Papstes im Juli

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

## Aus dem Kirchenvorstand

Alles läuft – aber nichts wird abgeschlossen. Wahrscheinlich braucht es auch solche Phasen; als erfolgreiches Vorwärtskommen können wir sie trotzdem verbuchen:

- Der Verkauf der Kirche in Annaburg wird vorbereitet; das Ordinariat verlangt nun noch extra ein Gutachten ...
- Auf der Baustelle in Bad Schmiedeberg geht es zügig voran – und das alles ohne unsere Bezahlung (!)
- In Jessen ist die Kirche verputzt und gestrichen; nun geht es an die Gestaltung des Eingangsbereiches
- In Kemberg wird am 28. Juni die neue Petrus-Figur gesegnet
- In Wittenberg baut der Hausmeister neue Pflanzkästen mit Rankgitter vors Gemeindezentrum
- In Zahna ist das ehemalige Gästezimmer beräumt, wird demnächst eine neue Küche eingebaut, rätseln wir weiterhin über die Sanierung des Teiches und planen wir eine barrierefreie Zugangsmöglichkeit zu Kirche und Gemeinderaum

Die Arbeitsweise des Kirchenvorstands hat sich insofern geändert, als Herr Roßmann die genannten Projekte vorbereitet und betreut und der KV inklusive Pfarrer ihm fast nur noch beratend und entscheidend beiseite steht. Das ist eine große Vereinfachung für die bisher Handelnden und vor allem eine Professionalisierung, da, wo sie wirklich sinnvoll ist.

## Aus dem Schwesternhaus

Das gab es schon fast ein Jahr nicht mehr: In der Mauerstraße 13 in Wittenberg, Hochparterre und erster Stock, leben wieder vier Schönstätter Marienschwestern unter einem Dach. Schwester Magdalena wurde generalüberholt aus Borken wieder an uns zurückgesandt und wird nun einen leicht veränderten Platz in ihrer Gemeinschaft finden müssen – der in der Pfarrei ist ja bekanntlich durch Herrn Schubert neu besetzt. Wir freuen uns über die Vervollständigung der Gemeinschaft, die so viel Segen für unsere Pfarrei bringt – und wünschen häuslichen Frieden und geschwisterliche Freude!

## Frauenfest im Kloster Helfta

„Ihr seid der Hoffnung Gesicht“ lautet das Motto des Frauenfestes im Kloster Helfta (bei Lutherstadt Eisleben), das am Samstag, dem 14. Juni, von 09:30 Uhr bis 16:00 Uhr statt-



finden wird und zu dem Bistum, Kloster und der kfd-Diözesanverband einladen. Ankündigt werden Begegnungen und Gespräche, Mitmach-Angebote und himmlische Musik.

## **Fronleichnam in Radibor**

Am Fronleichnamsdonnerstag, dem 19. Juni, fahren wir traditionell in die sorbische katholische Lausitz. Dort feiern wir mit der Radiborer Gemeinde die heilige Messe mit anschließender Prozession.

Nach dem Mittagessen besuchen wir das Bibelland in Oberlichtenau – ein Freilichtmuseum mit Nachbildungen aus dem biblischen Lebensalltag. Tauchen wir ein in die Welt der Bibel!

Abfahrt ist in Wittenberg (Busbahnhof) um 05:30 Uhr, in Jessen (Busbahnhof) um 06:00 Uhr. Die Rückkehr ist gegen 19:30 Uhr geplant.

Der Teilnehmerbeitrag bewegt sich um ca. 50 Euro – je nachdem, wie viele Mitreisende wir sind. Inkludiert sind Busfahrt, Mittagessen, Eintritt in den Bibelgarten sowie Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie mitfahren wollen, tragen Sie sich in die (blauen) Listen ein, die in allen Kirchen ausliegen, oder melden Sie sich über das Pfarramt bzw. Frau Meyer an.

## **Fronleichnam in Wittenberg**

Zum zweiten Mal nach der Corona-Zwangspause wollen wir wieder Fronleichnam in der großen Gemeinschaft der Pfarrei feiern: am Sonntag, dem 22. Juni, in Wittenberg. Gleichzeitig feiern wir die Nachprimiz von Pater Vinoraj – wir haben also doppelten Grund zu festlicher Freude!

Wegen der Länge von Messfeier und Prozession beginnen wir bereits um 10:00 Uhr. Eucharistie feiern wir in der Kirche, die Prozession führt uns dann um den Schwanenteich. Wer zuhause bzw. im Garten Blütenblätter hat, die er streuenden Kindern zur Verfügung stellen kann, bringe diese bitte in einer Plastiktüte mit und stelle sie im Vorraum der Kirche ab.

Nach Messe und Prozession halten wir das Mittagsmahl, das uns ein Koch aus Sri Lanka – derzeit wohnhaft in Gohrau – bereitet.

Danach sehen wir Bilder von Vinorajs Priesterweihe in Mannar und der Primiz in seinem Heimatdorf und haben die Möglichkeit, den Primizsegen zu empfangen. Ein Kaffeetrinken rundet das Fest ab und beschließt es.

Da auch die Erstkommunionjubilare genannt werden sollen, tragen Sie sich bitte auf die (orangefarbene) Liste ein, wenn Sie ein solches Jubiläum begehen. Ebenso bitten wir um reichlichen Eintrag in die (gelben) Kuchenlisten, die in allen Kirchen ausliegen.

## **RKW**

Fünf Tage nach Fronleichnam beginnt die Religiöse Kinderwoche in Olganitz, für die die Eltern ihre Kinder bis zum 3. Juni angemeldet haben sollten. Termin verpasst? Dann aber flink!

## **Pfarreiwallfahrt auf Umwegen**

Da in Bad Schmiedeberg fleißig gebaut wird (nicht wir, sondern die Stadt bereitet auf unserem Grundstück ein Baustofflager für den Ausbau der Lindenstraße vor) und der Baufortschritt für August nicht abzusehen ist, verlegen wir unsere Pfarreiwallfahrt zum Schulbeginn in diesem Jahr nach Zahna. Die Modalitäten werden dann am Sonntag, dem 10. August, so sein wie bisher, nur am anderen (und etwas schattigeren) Ort:

10:00 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Frühschoppen

14:00 Uhr Familienmesse mit Segnung aller Schüler, besonders der Schulanfänger, anschl. Kaffeetrinken im „Pfarrpark Zahna“

## **Petrus in St. Petrus**

Durch ein Geschenk des Himmels (nun gut: der Schenker aus Magdeburg heißt eigentlich anders ...) erhalten wir eine Petrus-Figur für unsere St.-Petrus-Kirche in Kemberg. Dieser Tage überlegen wir mit dem Steinmetz eine praktikable Lösung für die Aufhängung. In der Messe zum Patronatsfest am 28. Juni um 16:30 Uhr (Kemberg statt Bad Schmiedeberg) werden wir sie segnen und anschließend unseren Kirchpatron feiern.

## **Kindersingeweche in Gohrau**

Seit Monaten hängen die Plakate für die Kindersingeweche des Bistums, die in der fünften Ferienwoche (27.07.–03.08.) ganz in unserer Nähe – in Gohrau – stattfindet. Leni Koschmieder hatte im letzten Herbst schon einmal Werbung dafür gemacht. Anmeldungen sind noch möglich – siehe Daten auf dem Plakat.

## **Liebe Ehrenamtlichen...**

... also liebe Kirchenwächter, Kirchenreinigerinnen, Grundstückspfleger, Kirchengremien und Pfarrgemeinderäte, Lektoren, Küsterinnen, Kantorin, Organisten, Chorsängerinnen, Gottesdienstbeauftragte, Kinderliturgiekreis, Frühstücksbereiterinnen und Kuchenbäckerinnen, Dreck-beiseite-Räumer und Haussegner, Blumenfeen und Netzwerk-Leben-Belebende, Schankwirte und Festvorbereitende, Familienband, Sternsingerbegleiterinnen und RKW-Helfer... und dann sind bestimmt noch andere Dienste vergessen – oder so einmalig, dass auch Ihr Name hier stehen könnte.

Eine etwas seltsame Entwicklung müssen wir (Hauptamtlichen) beobachten: Obwohl so viele Gemeindeglieder das Pfarreleben mitgestalten, kommen immer weniger zur Dankeschönveranstaltung, die irgendwann im Sommer – dieses Jahr am 15. August – stattfindet. Manche sagen, dass sie gar nichts Besonderes tun (und manchmal sagen das die, die am meisten helfen ...).

Da wir uns nicht individuell bei jeder und jedem bedanken können, ist es uns ein Bedürfnis, dies an diesem Tag in der bewährten Weise zu tun. Und würden uns freuen, wenn die Zahl der Mitverantwortlichen insgesamt, aber auch an diesem Fest der Dankbarkeit wieder zunehmen würde.

Sie sind uns HERZLICH WILLKOMMEN!

## **Seniorenfahrt in Sicht**

Wenn dieser Pfarrbrief in den Kirchen ausliegt, ist es noch ein Vierteljahr bis zur Gemeindefahrt entlang der norddeutschen Backsteingotik. Es gibt eine volle Anmelde- und Warteliste (auf der stehen aber nur Delitzscher). Jetzt fehlt nur noch das Geld.

Wer ein Viertel des Gesamtpreises (125 € im Doppelzimmer bzw. 150 € im Einzelzimmer) auf unser Pfarreikonto (siehe Rückseite) überwiesen hat, gilt als verbindlich angemeldet. Gern können Sie auch schon den Gesamtbetrag bezahlen – also 500 € im Doppel- und 600 € im Einzelzimmer. Und dann: Viel Vorfreude!

## Kinderimpuls zu Fronleichnam

„Wieso kann ein Leichnam eigentlich froh sein? Ich dachte, ein Leichnam wäre tot!“

Tja, wie erklär ich's meinem Kinde?

Vielleicht so: Mit einem Toten hat „Fronleichnam“ gar nichts zu tun. Denn „Lichnam“ ist ein mittelalterliches Wort und bedeutet „lebendiger Leib“. Und es heißt auch nicht „froh“, sonder „vron“, – ebenfalls mittelalterlich, für „Herr“. Das Fest „Fronleichnam“ hat also mit einem „Lebendigen“ zu tun: mit Gott, dem Herrn, der auf vielerlei Weisen unter den Menschen lebendig ist.

Im 13. Jahrhundert deutet die Ordensfrau Juliana von Lüttich ihren Traum:

Gott bleibt nicht in den Kirchen und Klöstern: Gott, der Lebendige, ist auf den Straßen, in allen Himmelsrichtungen, anwesend. Das wird verdeutlicht durch das Tragen des Herrenleibes, des „Leibes Christi“ durch die Straßen. Und die Gläubigen folgen ihrem Herrn nach, durch die Straßen – als Sinnbild für die Nachfolge ein Leben lang.

Und heute? Gott, und mit ihm die Glaubenden, treten auch heute noch ein für eine Welt der Liebe, der Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit.

Normalerweise gibt es Altäre in allen vier Himmelsrichtungen mit den Segenspendungen: Wachrufen, dass die Menschen zum Segen werden sollen – verteilt über die ganze Welt: über die Grenzen des eigenen Stadtteils, des Dorfes, des eigenen Horizontes hinaus!

Und Gott ist dabei nahe. Nicht als ein „leeres“ Stück Brot, sondern als der, der zu den Menschen kommt, sie von innen heraus stärkt.

Fronleichnam ist auch der Aufruf, das Leben in der Welt in allen Himmelsrichtungen zu gestalten: mit Vertrauen in Gott und in die eigenen Kräfte!

Male im Kompass und schreibe auf: Kennst Du in allen Himmelsrichtungen Menschen, die dort leben? Wo wohnen Deine Großeltern? Wo Deine Freundinnen und Freunde? Welche Länder sind von Dir aus gesehen im Norden, Osten, Süden und Westen?

Du kannst erst überlegen und dann im Atlas nachschauen. Alle Menschen sollen sich einsetzen für eine Welt der Liebe, der Gerechtigkeit und Geschwisterlichkeit. Wie kannst Du dabei helfen?



## Kontakte

[www.katholische-kirche-wittenberg.de](http://www.katholische-kirche-wittenberg.de) oder [www.gemeinsam-unterwegs.net](http://www.gemeinsam-unterwegs.net)



### Katholische Pfarrei „St. Marien Wittenberg“

Mauerstraße 14, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Sparkasse Wittenberg IBAN: DE97 8055 0101 0000 0187 67

BIC: NOLADE21WBL

### Pfarrbüro: Georg Schubert

Montag u. Freitag 08:00-12:00 Uhr / Dienstag u. Donnerstag 14:00-16:30 Uhr / Mittwoch geschlossen

☎ 03491 – 6285810

📠 03491 – 6285811

✉ wittenberg.st-marien@bistum-magdeburg.de

### Pfarrer Michael Poschlod

☎ 03491 – 6285815

✉ pfarrer-poschlod@gmx.de

### Vikar Marcel Liebing

☎ 03491 – 6285825

📠 0151 40486481

✉ marcel.liebing@bistum-magdeburg.de

### Gemeindereferentin Sr. M. Mechthild Göрге

☎ 03491 – 6285824

✉ sr-mechthild.goerge@bistum-magdeburg.de

### Gemeindereferentin Andrea Meyer

☎ 03537 – 219570

📠 0152 53634268

✉ andrea-meyer@outlook.com

### Pater Vinoraj Philix Arulnesan CMF

📠 0152 14810514

✉ vinophilix1991@gmail.com

### Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern

Mauerstraße 13, 06886 Lutherstadt Wittenberg ☎ 03491 – 6285820



### Kath. Kindertagesstätte „St. Josef“

Bürgermeisterstraße 12, 06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 – 6285830

✉ josef@wb-mail.net

### Stiftung Netzwerk Leben e. V.

Ansprechpartnerin für die Kleiderbörse: Frau Kreißl 📠 0177 6302295



### Verwaltungskordinator Jens Roßmann

☎ 0170 2409442

✉ jens.rossmann@bistum-magdeburg.de

## Unsere Kirchen

„St. Maria Regina Pacis“, Lindenstraße 8, 06905 Bad Schmiedeberg

„Heilig Geist“, Hospitalstraße 4, 06917 Jessen

„St. Petrus“, Schmiedeberger Str. 31, 06901 Kemberg

„Heilige Familie“, Lange Zeile 20 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg

„Maria Hilfe der Christen“, Feldweg 9, 06905 Bad Schmiedeberg

Pfarrkirche „Unbefleckte Empfängnis“, Mauerstraße 14,  
06886 Luth. Wittenberg

„Sankt Josef“, Rahnsdorfer Straße 4, 06895 Zahna

## ■ MUNDSCHENK

MUNDSCHENK Druck + Medien GmbH & Co. KG | Mundschenkstraße 5 | 06889 Lutherstadt Wittenberg | [www.dm-mundschenk.de](http://www.dm-mundschenk.de)